

Inspiriert von Hundertwasser

AWO-Kita Flohkiste ist bereit für große Sommerausstellung beim Kulturverein

■ **Borgholzhausen (AG).** Werke von Paul Klee, Pablo Picasso oder Friedensreich Hundertwasser – passen die in einen Kindergarten? Als Inspirationsquelle sind sie perfekt, so viel zeigt schon ein erster Blick auf einige Werke der Ausstellung, die von der AWO-Kita Flohkiste zusammen mit dem Kulturverein ab Mittwoch, 24. Juni, im Borgholzhausener Rathaus präsentiert wird.



Freuen sich auf ihre Ausstellung: *Vorn ein Teil der Künstler – Cedrik, Leni, Havin, Leni, Noah Joel und Tessa sowie – hinten, von links: Beate Winkler, Job Schröder und Kerstin Huchzermeier.* FOTO: A. GROSSPIETSCH

Im Sommer gehört die Rathausgalerie immer den Kindern aus den Einrichtungen der Stadt, in diesem Jahr wurde die Flohkiste angesprochen. Unter dem Motto »Kleine Hände – Große Werke« ging man dort die Aktion an und sicherte sich für mehrere Wochen die Dienste von Kerstin Huchzermeier, Teambegleiterin für musisch-ästhetische frühkindliche Bildung. „Die AWO hat einige Mitarbeiter für die Kitas, die nicht fest in einer Einrichtung arbeiten, sondern in

ganz Ostwestfalen eingesetzt werden“, erklärt Beate Winkler, Leiterin der Flohkiste. Seit März war Kerstin Huchzermeier an vier Tagen pro Woche in der Kita und arbeitete mit den Kindern.

Wobei das nicht heißt, dass die ganze Kindertagesstätte in den

vergangenen Wochen zum Bildermalen »verdonnert« war. „Es gibt Kinder, denen das Malen keinen Spaß macht“, sagt Winkler. Solche Mädchen und Jungen können aber trotzdem ihren Beitrag zu der Ausstellung leisten. Zum Beispiel, indem sie

einen Tanz zur Eröffnung beisteuern, die am Mittwoch um 10.30 Uhr beginnt.

Andere Kinder sind lieber im Wald und haben dort vergängliche Bilder aus Naturmaterialien gelegt, die mit Hilfe von Fotos in der Ausstellung gezeigt werden. Wieder eine andere Gruppe beschäftigt sich mit Hilfe von kleinen Plastikeimern mit dem Thema Architektur. Sie wird ihr Bauwerk im Rathaus errichten.

Dort gibt es auch Türme zu sehen, die vom Werk Friedensreich Hundertwassers inspiriert sind. Und Konrads Teefabrik aus alten Pappschachteln und Röhren, die von dem jungen Künstler liebevoll zusammengestellt und bemalt sind. Begeistert von der Schaffenskraft der Jüngsten zeigt sich Job Schröder, der stellvertretende Vorsitzende des Kulturvereins Borgholzhausen. Das eher schmucklose Innere des Rathauses kann von einer solch farbenfrohen Ausstellung wohl ebenfalls nur profitieren.